

Aller Anfang ist schwer....



Alle Eltern machen sich Gedanken, wenn ihr Kind in die Schule kommt.

Ist unser Kind den neuen Anforderungen geistig, körperlich und sozial gewachsen?

Wir möchten Ihnen hier einige praktische Hinweise und Tipps geben, die Ihrem Kind den Schulalltag erleichtern.

Was muss mein Kind können, wenn es in die Schule kommt?

- Wichtig ist, dass Ihr Kind gelernt hat, sich **stundenweise von den Eltern zu lösen**. Wenn es regelmäßig den Kindergarten besucht hat, wird ihm dies nicht schwer fallen.
- Ihr Kind sollte **aufgeschlossen** mit anderen Kindern und der Lehrerin der Klasse **Kontakt aufnehmen** können, freundlich mit ihnen umgehen und auch gelernt haben mit Alterskameraden Freundschaften zu schließen.
- Ihr Kind sollte auch **seinem Alter entsprechend selbstständig** sein:
 - sich alleine anziehen, bzw. umziehen können,
 - sich seine Schuhe ohne Hilfe binden können,
 - seine Jacke wiederfinden können, wenn andere Jacken daneben liegen,
 - seinen ganzen Namen, Vor- **und** Zunamen kennen,
- Ihr Kind sollte auch **gelernt haben, warten zu müssen**, nicht immer sofort und gleich zum Zug zu kommen:
 - auf dem Stuhl sitzen zu bleiben, wenn dies gefordert wird,
 - wenn etwas erklärt oder bestimmt wird, erst zuzuhören und danach erst auszuführen,
 - beim Spielen auch einmal verlieren können, ohne beleidigt zu sein, oder gar böse zu werden,

- Ihrem Kind sollte der **Umgang mit Stiften** und der **Bastelschere vertraut** sein:

- Ihr Kind sollte die Stifte in seinem Mäppchen sicher benutzen können,
- ist Ihr Kind Rechts- oder Linkshänder?
Hat es auch die richtige Schere?
- hat Ihr Kind Übung im Ausmalen von Malbüchern oder Ausmalbildern, dann fällt es ihm nicht schwer begrenzte Flächen auszumalen, ohne über den Rand zu malen.



Wie kann ich mein Kind bis zur Einschulung noch fördern?

Durch Spielen lässt sich Vieles leichter lernen:

- **Merkfähigkeit, Formen erkennen,**
Toleranz, Regelbewusstsein

Memory, Quartettspiele, Würfelspiele und Gesellschaftsspiele eignen sich bestens dafür.

Ermuntern Sie Ihr Kind, dass es mit anderen Kindern spielt. So lernt es Regeln einzuhalten, und auf andere Rücksicht zu nehmen.

- Feinmotorik

Malen, basteln, falten, kneten, Fadenspiele, Lego, usw., alles, was die Fingerfertigkeit Ihres Kindes übt.

- Rhythmik

Ihr Kind sollte das letzte Kindergartenjahr regelmäßig den Kindergarten besuchen. Es braucht einen geregelten Tagesablauf und muss regelmäßig geistig, körperlich und sozial gefordert und gefördert werden. Ihr Kind braucht genügend Zeit, um draußen spielen zu können. Fest regulierte Fernsehzeiten/Computerzeiten und ausreichend Schlaf tragen mit dazu bei, dass Ihr Kind ausgeglichen und aufgeweckt sich am nächsten Tag neuen Herausforderungen stellen kann.

- Sprachentwicklung

Hören Sie Ihrem Kind aufmerksam zu, wenn es Ihnen etwas erzählt, und unterbrechen Sie es nicht. Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.

Alle persönlichen Eindrücke, die Ihr Kind am Tag aufnimmt, will es verarbeiten und braucht dafür Gelegenheiten zum Erzählen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind deutlich spricht, und ermuntern Sie es in ganzen Sätzen zu sprechen. Vier- bis Sechswortsätze sind altersentsprechend.

Kann es sich über einen gewissen Zeitraum konzentrieren, eine Geschichte verfolgen, den Sinn erfassen, nacherzählen mit eigenen Worten? Regen Sie Ihr Kind an, bekannte

Geschichten oder Märchen wiederzugeben. Kann Ihr Kind die im Kindergarten gelernten Reime nachsprechen?

- Merkfähigkeit und Konzentration

Eine wichtige Grundlage für das Lernen ist die Fähigkeit, sich konzentrieren zu können. Im Alter von 6 Jahren sollte sich ein Kind bis zu 20 Minuten konzentrieren können.

Achten sie daher darauf, dass Ihr Kind beim konzentrierten Spielen nicht unnötig abgelenkt, bzw. unterbrochen wird.

Regen Sie Ihr Kind an, angefangene Malereien, Bauten, Spiele fertig zu stellen. Damit zeigen sie Ihrem Kind auch, wie wichtig für Sie seine Aufgaben sind.

.... Dies kann und soll nur ein Überblick sein.

Zu diesen und anderen Fragestellungen werden wir wie jedes Jahr in Zusammenarbeit mit den vier Niersteiner Kindergärten einen Informationsabend Ende Januar veranstalten.

Die Eltern der Schulneulinge erfahren den genauen Termin über den Kindergarten, den ihr Kind besucht.

M. Harnau
Rektorin